

177/217 1756 August 23., Konstanz

Schreiben von J. J. Baumgartner betreffend verschiedene kirchliche Beschlüsse

C Advokat und Prokurator J. J. Baumgartner¹ schreibt einem Prokurator, dass er das Urteil im Gerichtsfall Gammertingen nächsten Freitag dem Gammertinger Pfarrer zukommen lassen wird, verbunden mit dem Hinweis, dass der Adressat von Baumgartner die entsprechenden Gebühren ausbezahlt erhalten hat. Er dankt, dass der Adressat der Kanzlei in Luzern Geld hat zukommen lassen, und bittet darum, dass er Zurlauben bei Gelegenheit mitteilt, dass die Gelder für seinen Dienst in Sachen St. Konradspfründe² noch ausstehen. Im Postskriptum wird der Pfarrer von Niedersonthofen erwähnt, der dringend den Entscheid in seinem Gerichtsfall erwartet; man soll Baumgartner diesen Entscheid nächste Woche schicken.

¹ Zu diesem oder einem anderen Konstanzer Prokurator Baumgartner vgl. Zurlaubiana AH 162/54.

² Gemeint ist die Auseinandersetzung um den Nachfolger auf der St. Konradspfründe, vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 53-56.

AH 177, Bl. 500-501 • Bl. 501 leer.
Original, in lateinischer Sprache.
